

Another Chance I

A Marauder Tale

Von SerinaCorvus

Kapitel 72: Einsichten

72 Einsichten

"Du bist was?" Dorcas saß auf Remus Bettkante und sah ihn verwirrt an.

"Ein Werwolf." sagte er leise. "Ich war noch klein, als ich gebissen wurde und ich hab nie damit gerechnet, je auf eine Schule gehen zu dürfen. Aber Professor Dumbledore hat es möglich gemacht und immer wenn es soweit ist, gehe ich in die Heulende Hütte und verstecke mich da."

Dorcas hielt noch immer seine Hand und das ermutigte ihn, weiter zureden.

"Die Jungs merkten bald, dass mit mir etwas nicht stimmte und sie fanden auch sehr schnell heraus, was es war."

Er spürte, wie sie langsam seine Hand losließ.

"Bitte glaube mir, Dorcas. Ich wollte es dir schon so oft sagen, aber ich wusste immer nicht wie. Ich ... Ich war einfach zu feige!"

Sie stand von seinem Bett auf und nahm ihre Tasche. "Ich ... Ich glaub, ich muss jetzt zum Unterricht." sagte sie und er hielt sie am Arm fest.

"Bitte Dorcas ... Sag was!" flehte er sie an.

Sie sah kopfschüttelnd auf seine Hand und er ließ sie los.

"Ich ... Wir sehen uns ... später." Sie drehte sich um und stieß gegen das andere Bett, ehe sie fluchtartig die Krankenstation verließ. Remus sank auf das Kissen zurück und schloss die Augen. Er konnte nicht mit ansehen, wie sie ihn verließ.

~~~ ~~~ ~~~

Minerva McGonagall stand vor der Klasse und war sichtlich unzufrieden mit den Ergebnissen, die ihre Schüler heute erbrachten.

Serina versuchte nun schon seit einer Stunde ihre Messingwaage in einen Storch zu verwandeln, aber bisher hatte sie nur einen Schnabel und ein paar Federn hinbekommen. Außerdem war die Waage jetzt ziemlich schief und sie würde sich wohl eine neue kaufen müssen.

Dorcas jedoch hatte noch nicht einmal angefangen. Das Mädchen saß völlig abwesend auf ihrem Platz und starrte vor sich hin.

Severus hingegen schien ungewöhnlich gute Laune zu haben. Der sonst so stille und verschlossene Junge hatte heute ein unermüdliches Lächeln im Gesicht, das umso intensiver wurde, je öfter er zu den Gryffindors hinüber sah.

Natürlich wusste Minerva, was in der letzten Nacht passiert war und sie war sich sicher, dass dies der Grund für die Zerstretheit ihrer Schüler war. Ihre Augen wanderten über die Schüler hinweg und ihr Blick blieb an dem leeren Platz neben James Potter hängen. Sirius Black war gar nicht erst zum Unterricht erschienen.

~~~ ~~~ ~~~

Sirius saß in der Schlossküche und holte sein Frühstück nach. Ihm war egal, wenn er Strafarbeiten wegen des Schwänzens aufbekam, aber er hatte einfach keine Lust, sich den Blicken der anderen zustellen.

"Sie hat ihn geküsst, verstehst du? Ich meine, Schniefelus ist nicht irgendwer. Er ist widerlich, ein wirkliches Ekel! Außerdem weiß sie doch, dass ich ihn hasse wie die Pest und trotzdem hat sie das gemacht."

"Und warum hat sie das getan, Mister Black?" fragte Tinker, die ihm schon den ganzen Morgen zuhörte.

Sirius zuckte mit den Schultern. "Was weiß denn ich? Vielleicht steht sie ja heimlich auf ihn!" Er schüttelte sich bei dem Gedanken. "Ist doch eigentlich auch egal, oder? Ihretwegen hab ich meinen besten Freund verloren!"

Tinker sah auf ihre Finger. "Vielleicht sollten Sie Miss Corvus fragen, Mister Black. Vielleicht hatte sie ja einen Grund dafür."

Sirius fing an zulachen. "Selbst wenn es das Ende der Welt bedeuten würde, wäre das noch lange kein Grund, so was zutun!"

Tinker zupfte an ihren Flügeln herum. "Also, ich mag Miss Corvus trotzdem gerne." murmelte sie leise und der Junge seufzte.

"Ich auch!" dachte er im Stillen, aber das würde er ganz bestimmt nicht zugeben.

Tinker schenkte ihm Kürbissaft nach und sah ihn fragend an. "Wo haben Sie denn ihren Freund verloren, Mister Black?"

Sirius runzelte verständnislos die Stirn.

"Na, wenn Sie wissen, wo das war, dann kann ich Ihnen doch suchen helfen. Vielleicht finden wir ihn ja wieder!"

Sirius musste grinsen. Es war einfach typisch für Tinker, solche Sachen wörtlich zunehmen.

"Das ist nett gemeint, aber ich weiß schon, wo er ist."

Die Hauselfe nickte und hüpfte von der Bank herunter.

"Möchten Sie noch etwas essen, Mister Black? Schokokuchen?"

Er nickte. "Gerne. Aber kannst du ihn mir bitte einpacken? Ich muss nämlich noch woanders hin."

Tinker verschwand im hinteren Teil der Küche und kehrte kurz darauf mit einem riesigen Paket zurück. Sie hatte anscheinend Kuchen für ein ganzes Quidditchteam eingepackt.

Sirius verließ die Küche durch den Geheimgang und schlich durch das Schloss. Er hörte die Lehrer hinter den schweren Holztüren unterrichten, aber er war nicht auf dem Weg in seine Klasse, sondern wollte in den vierten Stock.

Vor den großen Flügeltüren der Krankenstation blieb er stehen und atmete tief durch, ehe er den Raum betrat, in dem sein Freund lag.

Der blonde Rumtreiber schlief und so nahm Sirius sich einen Stuhl und setzte sich neben das Bett. Er würde hier solange warten, bis Remus aufwachte.

"Prongs hat Recht." dachte er. "Moony soll die Gelegenheit kriegen, mich zur Hölle

zujagen, und das so schnell wie möglich. Und danach hat er sich den besten Kuchen der Welt verdient!" Er stellte das Paket auf Remus Nachttisch und lehnte sich zurück.

~~~ ~~~ ~~~

Serina und Lily betraten die Bibliothek. Sie hatten eine Freistunde, weil Professor Mortali mit den Fünftklässlern wegen deren Prüfungsvorbereitungen beschäftigt war. Sie gingen durch zahlreiche Regalreihen hindurch und entdeckten Dorcas, die über einem Stapel Bücher gebeugt saß.

Eigentlich wollten sie das Mädchen nicht beim lernen stören, aber Serina zeigte auf die Buchtitel und Lily verstand. Sie gingen zu ihr hinüber und setzten sich einfach zu ihr.

Dorcas blickte von dem Buch 'Lykanthropie heute' auf und sie sah traurig und verwirrt aus.

Lily lächelte sie an. "Werwölfe hatte wir doch schon letztes Jahr, Dorcas. Warum liest du das denn alles noch mal?"

Dorcas errötete und sah auf die Bücher, die auf dem kleinen Tisch lagen.

"Er hat es dir gesagt, nicht wahr?" fragte Serina und Dorcas fiel fast das Buch aus der Hand.

"Ihr wisst es?"

Die beiden Freundinnen nickten.

"Warum habt ihr es mir nicht gesagt?"

Serina lachte leise. "Weil das nichts ist, mit dem man hausieren geht, es ist etwas ganz persönliches. Er wollte es dir selber sagen, und dass er es jetzt getan hat zeigt, wie viel du ihm bedeutest! Er hat eine Heidenangst davor, dass es jemand herausbekommt, und das kann ich gut nachvollziehen."

Dorcas nickte. "Ja, du hast ja Recht. Aber ... Ich meine, das ändert alles, was zwischen uns war!"

Lily blickte sie schulterzuckend an. "Wieso das?"

Dorcas schüttelte verzweifelt den Kopf. "Na weil ... weil er ein Werwolf ist!" sagte sie flüsternd.

Lily lächelte sie an. "Er ist immer noch derselbe Remus wie letzte Woche, Dorcas. Gut, du weißt jetzt, dass ihr keine gemeinsamen Mondscheinspaziergänge machen könnt, aber sieh es mal so, es gibt wesentlich schlimmere Halbmenschen als Werwölfe!"

Dorcas zog die Augenbrauen hoch. "Ach ja?" fragte sie und Serina grinste.

"Klar! Stell dir vor, er wäre ein Halb troll! Dann würde ein Unterhaltung etwa so aussehen ..." Sie zog die Schultern nach hinten und schob ihren Unterkiefer vor.

"Remus hunger, Remus essen ... Jetzt!" Serina schlug mit der Faust leicht auf den Tisch und Dorcas fing an zulachen.

"Oder er wäre ein Halbkobold." kicherte Lily. "Dann bräuchtet ihr jedes Mal eine Leiter, wenn ihr euch küssen wollt."

"Ja Ok, Ok, Ok!" Dorcas nickte. "Oder ein Halbzentaur, dann könnte ich ihm Zöpfen in seinen Schweif flechten, richtig?"

Die beiden Mädchen nickte.

"Du hast es erfasst." lachte Serina. "Halbmenschen sind keine Monster, Dorcas. Sie sind so normal wie du oder Lily, darum bemerkt man es ja auch bei den Meisten nicht sofort."

"Im Grunde weiß ich ja, dass du Recht hast, Rina, aber es macht mir trotzdem Angst."

Lily lehnte sich etwas vor. "Warum, Dorcas? Vielleicht ist er ja nicht der Einzige! Ich bin mir sogar ziemlich sicher, dass es in Hogwarts noch mehr Halbmenschen gibt.  
Dorcas schüttelte heftig den Kopf. "Nein, dass glaube ich nicht!" sagte sie bestimmt und Serina sog scharf die Luft ein.  
Sie blickte Lily an, die ihr zunickte, und sie schloss für einen winzigen Moment die Augen, ehe sie Remus Freundin ansah. "Glaub es lieber, Dorcas. Du würdest dich sonst doch sehr wundern!"  
"Was willst du damit sagen, Rina?" fragte sie verwirrt.  
Serina lächelte schief. "Nun, zufälliger Weise weiß ich, dass sich mindestens ein Halbmann in dieser Bibliothek befindet ..."  
Dorcas blickte sich suchend um.  
"... Es sitzt hier mit uns in der Ecke ..."  
Ihr Blick wanderte langsam zu Lily.  
"... und es spricht mit dir!" sagte Serina und Dorcas Kopf wirbelte zu ihr herum.  
"Du?" fragte sie mit großen Augen. "Bist du etwa auch ein ... ein Werwolf?"  
Serina lachte leise. "Nein!"  
Dorcas atmete erleichtert aus.  
"Ich bin ein Vampir!" sagte Serina und entblößte ihren Hals, wo sich die Narbe von dem Biss befand.  
"Sie ist nur ein Halbvampir. Rina unterschlägt dieses Detail immer gerne!" sagte Lily, als sie Dorcas ungläubigen Blick sah und jetzt fing diese an zulachen.  
"Ja Klar! Also, jetzt weiß ich, dass ihr mich auf den Arm nehmt. Hört mal, ich verstehe euch ja, Remus ist euer Freund und ihr wollt ihm helfen, aber ich glaube nicht, dass ihr verstehen könnt, was in mir vorgeht!"  
"Du irrst dich, Dorcas." sagte Serina mit eisiger Stimme und das Mädchen sprang erschrocken auf die Lehne ihres Sessels, als sie in das Antlitz ihres Gegenübers blickte.  
"Was ...?" Ihr fehlten die Worte und Lily klopfte ihr leicht auf die Schulter.  
"Du wolltest es ja nicht glauben! So hab ich damals wohl auch reagiert, als ich es herausgefunden hab. Aber keine Sorge, sie ist harmlos."  
Dorcas schüttelte den Kopf und rutschte in den Sessel zurück, als sie sah, wie Serina wieder ihre menschliche Gestalt annahm.  
"Harmlos ja?" fragte Serina und Lily grinste.  
"Ok, Ok ... Rina ist meistens harmlos! Außer sie ist auf Kaffeentzug, dann wird sie echt gefährlich!"  
Dorcas sah fassungslos von einer zur anderen. "Sagt mal, seid ihr noch ... Ich meine, das gibt's doch gar nicht! ... Du kannst doch kein Vampir sein!"  
"Halb!" belehrte Lily sie und Dorcas rieb sich über die Augen.  
"Halb. Voll. Wo ist denn da der Unterschied? Ich kann es einfach nicht glauben."  
Serina lächelte sie an. "Das ging mir auch so, weißt du. Noch vor 3 Jahren war ich ein ganz normales Mädchen. Ich ... Ich war ein Muggel, Dorcas! Und dann, eines Tages kam dieser Kerl und ... WUMM ... nichts war mehr, wie es vorher war. Das was ich bin und alles was ich kann, hab ich eigentlich nur ihm zu verdanken ... Und dabei hatte er sich nicht mal vorgestellt!" Sie verdrehte theatralisch die Augen. "Nicht, dass ich es ihm dann erlaubt hätte, er war nun wirklich nicht mein Typ!"  
Dorcas schüttelte verständnislos den Kopf. "Wie kannst du darüber Witze machen, Rina?"  
Serina zuckte mit den Schultern. "So bin ich nun mal, Dorcas. Ich muss mich über alles lustig machen, weil das Leben sonst nicht zu ertragen wäre! Ich war schon immer so und ich werde es auch immer sein. Es gibt natürlich skrupellose Monster unter uns, so

wie die, die mir und ihm das angetan haben. Aber die gibt es auch unter Muggeln und Zauberern. Und so wie es bei euch ganz normale, nette Leute gibt, gibt es die auch unter uns. So wie Remus."

Dorcas lehnte sich in ihrem Sessel zurück und nickte langsam. "Ich denke, ich versteh, worauf du hinaus willst. Lily? Kann ich dich mal was fragen? Hattest du nie Angst vor Rina oder Remus, seit du es weißt?"

Lily lächelte und schüttelte den Kopf. "Nein, eigentlich nicht! Sie ist meine beste Freundin und ich weiß, dass sie mir nie etwas tun würde und bei Remus weiß ich, dass ich ihm bei Vollmond einfach aus dem Weg gehen muss."

Dorcas atmete tief durch. Das waren eine Menge Neuigkeiten, die sie erfahren hatte, und die musste sie erst einmal ordnen.

Die Mädchen saßen eine Weile schweigend beieinander, ehe Dorcas erneut das Wort ergriff.

"Rina? Dein Streit mit Sirius, hatte der etwas damit zutun dass du ...?"

Serina schüttelte heftig den Kopf. "NEIN! ... Nein, nicht damit. Das hat ihn nie gestört. Unser Streit ... Nun, jetzt kann ich dir das auch noch erzählen. Sirius ist sauer, weil ich Snape geküsst hab!"

Dorcas verzog das Gesicht. "Bääh! Das ist doch hoffentlich ein schlechter Scherz! Rina? Oh, das ist doch ... wuäääh!" Dorcas schüttelte sich und Lily fing an zulachen.

Serina sah sie gekränkt an. "Also wirklich! Erzählst du den Leuten, du bist ein blutrünstiger Vampir..."

"Halb!"

"Klappe, Lily! Erzählst du das, finden sie es Ok. Aber erzählst du ihnen, dass du Snape geküsst hast, dann müssen sie sich fast übergeben! Also ehrlich Leute, irgendwas stimmt mit euch nicht!"

Dorcas biss sich grinsend auf die Lippe und blickte auf die Bücher, die sie aus den Regalen genommen hatte. Sie hatten alle etwas mit dem Thema `Werwölfe´ zutun.

"Wisst ihr, als Remus mir erzählt hat, was er ist, da hab ich echt Panik bekommen und bin einfach weggelaufen." Sie sah die beiden Mädchen an. "Aber ihr zwei habt Recht. Er ist der Remus, den ich seit 6 Jahren kenne und in den ich mich verliebt habe. Es ist völlig egal, was er ist, denn er ist einfach ... Remus. MEIN Remus!" Sie lächelte und Lily nickte.

"Dann solltest du ihm das schnellstens sagen. Wenn du vorhin wirklich einfach gegangen bist, wird er bestimmt ziemlich geknickt sein."

"Ob er mir deswegen böse ist?" fragte Dorcas unsicher und Serina schüttelte den Kopf.

"Remus? Der ist nie jemandem böse! Außerdem wird er deine Ängste verstehen, glaub mir. Er wird viel erschrockener darüber sein, dass du wieder da bist!"

Dorcas lachte. "Ja wahrscheinlich! Tja, ich denke, dann werd ich mal einen Werwolf schocken gehen!" Sie stand auf und verließ schnell die Bibliothek.

"Und du hattest noch nie Angst vor mir?" fragte Serina leise. "Nicht mal damals im Wald, als Blatanescu da war?"

Lily grinste sie an. "Das würdest du wohl gerne wissen, was? Aber wenn ich ihr das erzählt hätte, dann hätten wir ihr auch gleich sagen können, dass ihr Freund uns mal fast getötet hätte und du deinen schon gebissen hast. Nur fürchte ich, würde sie dann eher vor ihm weg, als zu ihm hinlaufen!"

Serina runzelte die Stirn und nickte dann. "Stimmt ... Ach, was soll's, sie muss ja auch

nicht alles wissen!"

~~~ ~~~ ~~~

Die Tür zur Bibliothek wurde geöffnet und Regulus Black kam herein. Er wollte für seine Hausaufgaben etwas nachschlagen, als er die beiden Gryffindormädchen sah. Natürlich hatte er von Severus von dem Streit seines Bruders und dessen Freundin gehört und er war neugierig, ob es bereits etwas Neues gab. Verdeckt durch das Regal 'Magische Rituale' schlich er sich näher an die beiden heran und belauschte, was sie sich zu erzählen hatten.

"... schade, wenn sie sich wirklich getrennt hätten. Ich finde, die passen so gut zusammen! Außerdem hat Remus endlich mal etwas Glück verdient!"

Das war die Stimme von Serina und Regulus spähte zwischen zwei Buchreihen hindurch. Er sah Lily nicken.

"Find ich auch. Und da das anscheinend geklärt ist, können wir uns überlegen, wie es mit dir Sirius wieder klappt. Er kann doch nicht ewig sauer auf dich sein, er liebt dich doch!"

Serina seufzte. "Und ich ihn. Aber was soll ich machen, Lily? Er hört mir ja nicht ..."

Die beiden waren aufgestanden und gingen davon, so dass Regulus sie nicht mehr verstehen konnte. Der junge Slytherin runzelte die Stirn.

"Die will sich wieder versöhnen!" dachte er kopfschüttelnd. "Aber nicht, wenn ich das verhindern kann!" Sein Blick wanderte über die Bücher, die vor ihm stunden.

~~~ ~~~ ~~~

Das Erste, das Remus wahrnahm während er langsam aus seinem Traum erwachte, war ein gleichmäßiges, brummendes Geräusch. Das Zweite war der unverwechselbare Geruch von frischem Schokoladenkuchen.

Er öffnete die Augen und erblickte auf seinem Nachtschisch ein offenes Kuchenpaket. Sein Blick wanderte weiter bis zu einem Jungen, dem das schwarze Haar ins Gesicht fiel. Er hatte Kuchenkrümel auf seiner Brust und schnarchte. Remus setzte sich auch und betrachtete Sirius eine Weile.

Es schmerzte ihn zu wissen, dass Sirius es gewesen war, der ihn verraten hatte. Remus sah zur Uhr. So wie es schien, schwänzte sein Freund den Unterricht, nur um hier zu sein. Also war es ihm wohl nicht egal, was er getan hatte.

Ein Lächeln huschte über Remus Gesicht und er schüttelte Sirius leicht am Arm.

"Hmmm ... Baby, was gibt's denn?" murmelte der schlafende Rumtreiber, ehe er die Augen aufschlug und Remus vor sich sah.

Sirius setzte sich gerade hin und kratzte sich im Nacken.

"Hi Moony." sagte er und grinste Remus schief an.

Der hob die Augenbrauen und blickte ihn einige Sekunden erwartungsvoll an. "Mehr hast du nicht zuzagen, Padfoot? Das ist sogar für dich ziemlich schwach."

Sirius zuckte mit den Schultern. "Ich wusste ja nicht, dass du eine lange Rede hören willst. Ich bin davon ausgegangen, dass du mich wegjagst, sobald du mich siehst!"

"Das sollte ich vermutlich auch tun." sagte Remus. "Aber vorher würde ich gerne

wissen, warum du das gemacht hast ... Was du überhaupt gemacht hast."

Sirius seufzte. "Mann Moony, muss das echt sein? Reicht es dir nicht wenn ich sage, dass ich der Idiot bin, der einen seiner besten Freunde an den miesesten Kerl der ganzen Schule verraten hat?"

Remus schüttelte den Kopf. "Nein, das reicht nicht, Padfoot. Du kennst mich doch, ich muss immer alles ganz genau wissen."

Sirius stütze sich mit den Ellenbogen auf seinen Knien ab. "Ok, ich versuch es. Du weißt, wie viel Rina mir bedeutet. Und du weißt, wie sehr ich Schniefelus hasse. Ja, und da kommt dieser Kerl daher und behauptet, Rina hätte ihn geküsst!"

"Was?" Remus sah ihn erstaunt an.

"Du hast schon richtig gehört! Meine Rina soll dieses widerliche Ekel geküsst haben. Ich stell sie also zur Rede ... und sie leugnet es nicht mal, weil es stimmt!"

Remus schüttelte den Kopf. "Das glaub ich nicht."

"Doch, leider. Und als ich Schniefelus danach gesehen hab war er ... da war er so ... glücklich darüber, es mir endlich mal heimgezahlt zu haben und bei sind mir alle Sicherungen durchgeknallt. Ich wollte ihn nur noch loswerden ... und zwar endgültig." Sirius sah zu Boden und der blonde Rumtreiber rieb sich die Nasenwurzel.

"Ok, soweit kann ich dich ja noch versteh. Aber hast du, wenn auch nur für eine Sekunde, daran gedacht was aus mir wird, wenn man Snape halb aufgeessen neben mir findet? Oder wie ich mich dann fühlen würde?"

Sirius lehnte sich nach hinten und strich sich die Haare aus dem Gesicht. "Willst du wirklich die Wahrheit wissen? Nein, Moony, daran hab ich nicht gedacht! Erst, als ich in Rinas Augen sah wurde mir bewusst, was ich da angestellt hatte. James flitze los und den Rest kennst du ja."

Remus nickte. "Ja, ich war dabei, danke. ... Was ist jetzt mit Rina und dir?"

Sirius kratze sich im Nacken. "Ich weiß es nicht. Im Moment gehe ich ihr aus dem Weg, um mir darüber klar zu werden. Ok, ich hab dir alles erzählt. Könntest du mich jetzt endlich verfluchen und mir sagen, dass ich dir nie wieder unter die Augen kommen soll?" Er sah Remus flehend an, doch der lehnte sich entspannt zurück.

"Warum sollte ich das tun, Padfoot?"

Sirius lachte und schüttelte den Kopf. "Ja, bist du jetzt völlig verblödet? Weil ich das verdient habe, verdammt noch mal!"

Remus schloss kurz die Augen und blickte seinen Freund dann lächelnd an. "Das hättest du tatsächlich, wenn nicht sogar Schlimmeres, Padfoot. Aber Freundschaft bedeutet für mich nicht nur, seine Fehler zugestehen, sonder auch, sie zu verzeihen."

Sirius schüttelte den Kopf. "Tu das nicht, Moony! Das hab ich nicht verdient."

Remus nahm sich ein Stück Kuchen und biss hinein. "Hm ... Weißt du, wer mir solchen Kuchen besorgt, dem verzeihe ich einfach alles!"

Dorcas stand vor der Tür der Krankenstation und schüttelte ungläubig den Kopf. Sie hatte das Gespräch der beiden Rumtreiber mit angehört und konnte einfach nicht verstehen, dass Remus so reagierte. Sie zog die Tür auf und trat mit versteinertes Mine ein. Die beiden Jungs sahen sie an, und ein unsicheres Lächeln huschte über Remus Gesicht.

Sirius blickte zwischen ihr und seinem Freund hin und her und erhob sich von dem Stuhl. "Ich las euch dann mal alleine, Moony, ich will mein Glück ja nicht überstrapazieren. So wie Dorcas mich ansieht ist sie nicht halb so nett zu mir, wie du!" flüsterte er dem Jungen im Krankenbett zu. Er verließ das Zimmer mit einem Zwinkern und Dorcas sah ihm kopfschüttelnd nach.

Sie setzte sich wieder auf seine Bettkante und Remus Herz schlug schneller.

"Wie ... Wie kannst du ihm das durchgehen lassen, Remus?"

Er sah sie verwundert an. "Was meinst du, Dorcas?"

Sie zeigte auf die Tür, durch die Sirius verschwunden war. "Na, er hat dich verraten. Hat dich und andere in höchste Gefahr gebracht und du? Du tust, als wäre das nichts weiter als eine Lappalie. Ich begreife das einfach nicht, erklär es mir bitte."

Remus seufzte. "Sirius weiß, dass er einen Fehler gemacht hat und es tut ihm wirklich leid. Und ob du es nun verstehst oder nicht, aber ich kann ihm nicht böse sein ... Das kann ich mir nämlich nicht leisten!"

"Wie bitte?" Sie zog die Augenbrauen hoch und sah ihn verwirrt an.

"Einen Freund wie ihn findet man nicht oft im Leben, Dorcas. Und jemand wie ich schon gar nicht. Du magst das vielleicht nicht begreifen, aber du bist weggerannt, als ich dir sagte, was ich bin. Er nicht!" Remus blickte sie an. "Dorcas, hast du dich jemals gefragt, was unsere Spitznamen bedeuten könnten?"

Das Mädchen schüttelte den Kopf.

"Tja, Peter ist nicht der einzige Animagi unter den Rumtreibern! Als die Jungs herausfanden, was ich bin, da haben sie nicht die Flucht ergriffen sondern nach einem Weg gesucht, wie sie mir helfen könnten, und den haben sie gefunden. Sie sind bei mir, wenn es soweit ist, jedes Mal. Sie riskieren ihr Leben, nur damit diese eine Nacht für mich erträglicher wird. Und du erwartest ernsthaft, dass ich ihm die Freundschaft kündige, weil er einen Fehler gemacht hat? Es tut mir leid Dorcas, aber diesen Luxus kann und will ich mir wirklich nicht leisten!"

Sie nahm seine Hand und blickte ihm in die Augen. "Mir tut es leid, Remus. Ich muss wohl noch lernen, dass ein Werwolf es sehr viel schwerer hat als ... als andere. Ja, ich bin weggerannt als ich es erfahren habe. Ich war geschockt und hatte ... Angst."

Sie lächelte ihn an.

"Aber dann hatte ich ein sehr interessantes Gespräch mit zwei Freundinnen von dir und sie haben mir die Augen geöffnet."

Remus starrte auf seine Hand, die in ihrer lag. "Rina hat ... hat sie ..."

Dorcas nickte. "Ja. Sie hat mir erzählt, was ihr passiert ist und im Laufe unseres Gespräches ist mir klar geworden, dass es überhaupt keine Rolle spielt, was du bist." Sie strich ihm sanft über die Narbe, die quer über seine Wange verlief. "Ich liebe dich, und wenn das bedeutet, dass ich dir eine Nacht im Monat aus dem Weg gehen muss, dann ist das eben so. Damit kann ich leben."

Remus lachte erleichtert auf. "Ist das dein ernst? Du nimmst mich hier nicht auf den Arm oder so?"

Sie schüttelte den Kopf und Remus zog sie in seine Arme. Er schloss die Augen und vergrub sein Gesicht in ihren Haaren. Er konnte sein Glück gar nicht fassen.

~~~~~

Sirius saß grinsend auf seinem Bett, als James und Peter den Schlafsaal betraten.

"Hey Padfoot, du stahlst ja richtig. Was ist passiert?" fragte sein bester Freund und Sirius sah ihn an.

"Ich war eben bei Moony!" verkündete er grinsend.

Peter setzte sich ihm gegenüber. "Und? Was hat er gesagt?"

James und er blickten ihn gespannt an.

"Nun ja ... Ich lebe noch!" Sirius breitete seine Arme aus. "Das soll heißen, Moony hat

mir verziehen!" sagte er, als die verständnislosen Blicke seiner Freunde sah. James riss die Augen auf. "Ist das wahr? Mensch, Padfoot, das ist ja großartig!" Sirius nickte. "Jaaaaa! Frag mich nur nicht, warum er das gemacht hat, ich hab da ja selber nie mit gerechnet, aber er hat!" James ließ sich lachend auf Sirius Bett fallen. "Mann, bin ich froh! Das wär echt übel geworden, weißt du? Ok, und wie geht's jetzt weiter? Was ist mit Rina?" Sirius zuckte mit den Schultern. "Das hat Moony mich auch gefragt und ehrlich gesagt hab ich keine Ahnung!" Peter sah ihn an. "Das könnte aber schon ein Problem werden, oder? Ich meine, sie ist Lilys beste Freundin und gehört doch zu unserer Clique. Wenn ihr euch jetzt anfangt zu streiten dann ..."

"Nein!" rief Sirius dazwischen. "Das will ich doch gar nicht! Ich ... liebe sie doch! Aber immer wenn ich sie sehe, dann sehe ich auch Schniefelus!" Er schüttelte sich und James klopfte ihm auf die Schulter.

"Dann solltest du dir schnellstens was überlegen, Padfoot! Denn wenn ich deswegen Stress mit Lily kriege, kriegst du Stress mit mir, das ist dir hoffendlich klar!" Sirius nickte lachend.

"Mann Padfoot, der Kuss ist doch schon so lange her, das zählt doch im Grunde gar nicht mehr!" sagte Peter und Sirius runzelte die Stirn.

"Was meinst du, Wormtail?"

"Sag bloß, das weißt du gar nicht?" Peter sah ihn verwundert an und James fing an zu lachen.

"Ach du heiliger Merlin, Padfoot, du bist ja eine hohle Nuss!" Lily hatte James die ganze Sache erzählt und jetzt klärte er seinen Freund erst einmal darüber auf.

Sirius schlug sich mit der Hand gegen die Stirn. "Das hat Schniefelus also mit 'wehrlosem Schüler' gemeint! Oh, ich Idiot! Ich hab ... den ganzen Ärger wegen ... wegen NICHTS?" Er sah seine Freunde entsetzt an und die beiden nickten. "Und ich hab echt gedacht, sie hätte ... sie würde ... Oh Mann, bin ich bescheuert!" James nickte. "Da muss ich dir allerdings Recht geben, Padfoot!"

"Ach, halt die Klappe, Prongs!" sagte Sirius und schubste seinen Freund vom Bett.